

dpa: Steinmeier kündigt Reform der Auswärtigen Kulturpolitik an

Zur Information

senden wir Ihnen eine dpa-Meldung von heute, die auf den Leitartikel von **Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier** in der Juli/August-Ausgabe von politik und kultur, der Zeitung des Deutschen Kulturrates bezug nimmt:

Quelle: dpa Donnerstag, 28. Juni 2007

Steinmeier kündigt Reform der Auswärtigen Kulturpolitik an

Berlin (dpa) Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier (SPD) hat eine umfassende Reform der deutschen Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik sowie eine stärkere Zusammenarbeit mit Künstlern und Schriftstellern angekündigt. Gleichzeitig lehnte er die Vorstellung von einer deutschen Leitkultur als "untaugliches Bollwerk" ab, da Deutschland keine "kulturelle Sicherheit", sondern "kulturelle Offenheit" brauche, wie Steinmeier im Leitartikel der neuen Ausgabe der Zeitschrift "politik und kultur" des Deutschen Kulturrates betont.

Nach der "finanziellen Trendwende" beim Goethe-Institut komme vor allem in Asien und Afrika ab 2008 mit der Bildung ein weiterer Schwerpunkt der Auswärtigen Kulturpolitik hinzu, kündigte Steinmeier ferner an. In seiner bisherigen Amtszeit und auf seinen zahlreichen Auslandsreisen habe er die Erfahrung gemacht, "dass ein Verständnis der kulturellen Zusammenhänge auch die politischen Aufgabenstellungen besser begreifen hilft". Deswegen suche er auch "ganz persönlich den Rat der Kulturschaffenden - in Begegnungen vor Ort, im Gespräch mit den deutschen Vertretern aus Kunst und Kultur, die mich auf meinen Auslandsreisen begleiten, oder bei gemeinsamen Veranstaltungen wie kürzlich in der Berliner Akademie der Künste".

Die Vermittlung der deutschen Sprache und Kultur und der kulturelle Austausch seien wichtige Beiträge für einen interkulturellen Dialog, betonte Steinmeier. Er glaube aber auch, "dass wir ein neues Bewusstsein brauchen von der Kreativität der Verschiedenheit", was sich nicht alleine durch politische Gespräche herstellen lasse. "Wir müssen nicht alles gutheißen, was andere sagen, aber wir sollten zu verstehen versuchen."

Der Außenminister will auch "mehr Offenheit für neue Kultursparten und kulturelle Erscheinungsformen" in der Auswärtigen Kulturpolitik erreichen. Deutschland sei nicht nur ein führender Standort klassischer Kulturtradition und Künste. Das belegten vor allem die internationalen Erfolge deutscher Modeschöpfer, Designer, Filmschaffender und anderer Bereiche der so genannten "creative industries". Eine nachhaltige Kulturpolitik müsse dem Rechnung tragen und "sich stärker als bisher diesen Bereichen öffnen und die wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen auch international im Blick halten".

Quelle: dpa Donnerstag, 28. Juni 2007

Der Leitartikel von Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier in politik und kultur kann als pdf-Datei unter <http://www.kulturrat.de/puk/puk04-07.pdf> geladen werden.

